

Wir im DLRG Bezirk Rhein-Sieg e.V. Newsletter 04/2013

Inhalt dieser Ausgabe:

- Jubiläum: 100 Schwimmer – (mehr als) 100 Bahnen – 100 Jahre
- Gemeinsame Übung von DLRG, THW und DRK-Wasserwacht
- Triathlon Hennef 2013
- Triathlon Krefeld 2013
- Eileinsätze
- Jugend
- Aus den Ortsgruppen
- Termine
- Impressum

Jubiläum: 100 Schwimmer – (mehr als) 100 Bahnen – 100 Jahre



zurück, im Durchschnitt also sogar über 123 Bahnen! Die jüngsten Teilnehmer waren erst 8 Jahre alt, die älteste Teilnehmerin 56. Die längste Einzelstrecke legte Jens Kühnel aus Lülsdorf mit 214 Bahnen = 5,35 km zurück.



Am 22. Juni 2013 fanden sich 100 Rettungsschwimmerinnen und Rettungsschwimmer aus neun Ortsgruppen des DLRG-Bezirks Rhein-Sieg e.V. morgens um 8 Uhr im Eitorfer Hallenbad ein, um einen Tag lang zusammen zu schwimmen und zu feiern und so das 100-jährige Jubiläum der DLRG zu begehen. Unter dem Motto (mehr als) 100 Bahnen für 100 Jahre standen den Teilnehmern mindestens 20 Bahnen in jedem der schließlich 5 Frei- und Hallenbäder im Bezirk bevor, die im Laufe des Tages mit zwei Reisebussen angefahren wurden.

Das Gesamtergebnis: die 100 Teilnehmer schwammen jeder eine Viertelstunde lang in jedem der fünf Bäder. Dabei legten sie zusammen 12.337 Bahnen, also 308,5 km

Den Startschuss in Eitorf gab Bürgermeister Dr. Rüdiger Storch nach seiner Begrüßung der Teilnehmer. Für die Kreissparkasse Köln, Hauptsponsor der Veranstaltung, überreichten Tanja Klucke von der KSK Rosbach und Marcel Hoogkamer von der KSK in Eitorf einen Scheck über 2000,00 Euro aus Erträgen des PS-Sparens an Bezirksleiter Bruno Schöneberg. Nach dieser ersten Etappe gab es noch ein Frühstück im Eitorfer Vereinsheim.



Deutsche Lebens-Rettungs-Gesellschaft e.V.

Kurzfristig in die Planung aufgenommen wurde das Siegburger Freibad „Oktopus“, nachdem das in Sankt Augustin aus organisatorischen Gründen nicht mehr zur Verfügung stand. Die Teilnehmer wurden von strahlender Sonne begrüßt und hatten im großen Becken viel Raum zum schwimmen. Hier bekamen wir Besuch vom Regionaldirektor Siegburg der Kreissparkasse, Peter Altenrath, und seinen Kindern.



Die dritte Etappe war das Hallenbad in Lülsdorf. Nach der Begrüßung durch Bürgermeister Stephan Vehreschild und DLRG-Ortsgruppenleiter Karl-Heinz Zündorf wurde diese dritte Etappe ausgetragen. Anschließend war Zeit zum Mittagessen im Umfeld des Familienfestes, das die Ortsgruppe Lülsdorf rings ums Bad veranstaltete, mit Kinderhüpfburg und HLW-Übung.

Vorletztes Ziel des Tages war das Lemmerzbad in Königswinter, wo schon einige Helfer und Fans der dortigen Ortsgruppe warteten. OG-Leiter Wilhelm Schmitz begrüßte gemeinsam mit Bruno Schöneberg auch hier eine Vertreterin der Kreissparkasse.

Den sportlichen Abschluss bildete das Freibad in Bad Honnef auf der Insel Grafenwerth. Schon recht erschöpft wurden hier die letzten Bahnen geschwommen, um die 100 voll zu machen – und zum Teil noch deutlich mehr.

Nach dem Sport kam die Party. Die Band Rock Company mit ihrem Sänger Louis Gentile spielte klassische Rockmusik, TroService aus Troisdorf versorgte die Sportler mit Steaks und Würstchen vom Grill und Salaten, und lecker Kölsch gab es auch. Bei der bewusst kurz gehaltenen Siegerehrung bekamen alle Teilnehmer noch eine wohlverdiente Urkunde für ihre sportlichen Leistungen.

Ohne Sponsoren lässt sich eine solche Veranstaltung nicht durchführen, deshalb geht unser Dank für finanzielle, personelle und materielle Hilfe an:

- Kreissparkasse Köln
- Rhenag
- Ibis Hotels
- MULTIBETON GmbH
- Bionade
- TroService
- Rheinfähre Königswinter
- Gebr. Steimel GmbH



Gemeinsame Übung von DLRG, THW und DRK-Wasserwacht



Ein versunkenes Auto, Verletzte am Ufer und Hilfsbedürftige im und unter Wasser: vor diesem Szenario standen etwa 60 Helfer von der drei im Rhein-Sieg-Kreis mit der Wasserrettung betrauten Organisationen am 21.9.2013 am Eschmarer See.

Die zu ihrer zweiten großen gemeinsamen Übung alarmierten Kräfte trafen kaum am See ein, als schon eine überanstrengte Jugendliche und ihr aufgeregter Vater zu ertrinken drohten. Strömungsretter und Boote

kamen schnell zu Hilfe, währenddessen trafen weitere Nachrichten ein: ein Auto ist im See versunken, die Insassen müssen gefunden und gerettet werden.



Die Aufgaben konnten durch die durchweg ehrenamtlich arbeitenden Wasserretter, Bootsführer, Taucher und andere Helfer von Deutscher Lebensrettungs-Gesellschaft (DLRG), Technischem Hilfswerk (THW) und Wasserwacht im Deutschen Roten Kreuz, die sich im Rhein-Sieg-Kreis zu einer Wasserrettungseinheit zusammengeschlossen haben, zügig gelöst werden. Nachdem alle Opfer versorgt waren, ging es an die Bergung des versunkenen Fahrzeugs. Für die Übung war am Vorabend ein

speziell für solche Übungen präpariertes Auto – ohne Motor, Elektrik, Tank oder andere umweltgefährdende Teile - im See in 10 Meter Tiefe versenkt worden. Mit Hebesäcken wurde es bis an die Wasseroberfläche gehoben und dann mit einem Arbeitsboot Richtung Ufer geschoben, bis es auf eigenen Rädern, gezogen von einer Winde, wieder an Land gebracht werden konnte.



Erst zwei Tage vor der Übung machten zwei in einem See in den USA versunkene und nach 40 Jahren geborgene Pkw Schlagzeilen. Es zeigte sich auch, dass eine solche Aufgabe nur gemeinsam lösbar ist, da viele Spezialisten der verschiedensten Fachrichtungen benötigt werden.

Von Seiten der DLRG waren Helfer aus den Ortsgruppen Troisdorf, Eitorf, Sankt Augustin, Siegburg und Lohmar dabei.



Pressecho: <http://www.ksta.de/troisdorf/uebung-von-dlrg--thw-und-wasserwacht-schreckensszenario-am-eschmarer-see,15189204,24401076.html>

<http://www.extra-blatt.de/rag-vwp/docs/762371/rheinsiegkreis>

<http://www.diehonnefer.info/archiv/2013/09/130923-uebung-eschmarer-see/>

<http://www.general-anzeiger-bonn.de/region/rhein-sieg-kreis/troisdorf/Helfer-ziehen-Auto-aus-dem-Eschmarer-See-article1154965.html>

Triathlon Hennef 2013



Der DLRG Bezirk Rhein-Sieg e.V. sicherte beim 5. Hennefer Siegtal-Triathlon am 14.7.2013 die Schwimmstrecke auf dem Allner See. Rund 800 Sportler nahmen teil. Beteiligt waren DLRG-Kräfte aus Eitorf, Troisdorf, Sankt Augustin, Hennef und Bonn.

Triathlon Krefeld 2013

Insgesamt 12 Wasserretter der DLRG Rhein-Sieg unterstützten die Absicherung des Krefelder Triathlons mit einem Bootstrupp sowie einem Tauchtrupp. Bereits am Abend vor dem Ereignis reisten sie mit dem Bezirksboot und zwei Fahrzeugen nach Krefeld.

Am Sonntag dem 26. August 2013 begann dann der Einsatz gemeinsam mit den Kameraden aus Neuss, Düsseldorf, Viersen, Dormagen und Krefeld, um die Sicherheit der rund 1800 Schwimmer im Elfrather See sicherzustellen. Im Laufe der Veranstaltung kam es zu zwei Rettungen durch den Bootstrupp. Der Tauchtrupp kam nicht zum Einsatz.

Eileinsätze

Am 20.7. wurden Einsatzkräfte der OG Eitorf e.V. alarmiert, weil nach 2 Kindern in **Unkelmühle** gesucht wurde und die Möglichkeit bestand, dass sie in der Sieg ertrunken seien. Zum Glück wurden sie eine Stunde nach Eintreffen auf einem nahen Spielplatz unbeschadet aufgefunden.

Einen Tag später wurden Bezirkskräfte zu einem Einsatz am **Rotter See** alarmiert. Ein 22-jähriger Mann versuchte nach Zeugenaussagen zur gegenüberliegenden Seeufer zu schwimmen. Er drehte schließlich aus Kräftemangel um, konnte das Ufer jedoch nicht mehr erreichen. Zahlreiche Einsatzkräfte von Feuerwehr, THW und DLRG suchten nach der vermissten Person. Der Mann konnte schließlich von Einsatztauchern in etwa 15m Entfernung zum Strand gefunden werden. Reanimationsmaßnahmen an Land blieben erfolglos.

Jugend

Am 24. Mai 2013 tagte der Bezirksjugendtag in Sankt Augustin. Nach mehr als einem Jahrzehnt ohne gewählte Jugendvertreter fanden sich Mitglieder aus den Ortsgruppen Eitorf, Siegburg, Sankt Augustin, Lohmar, Troisdorf und Hennef ein, um wieder einen Jugendausschuss zu wählen.

Unterstützt von Benjamin Schlupkothen, stellvertretender Landesvorsitzender der DLRG-Jugend, führte Bezirksleiter Bruno Schöneberg durch Sitzung und Wahlen.

Gewählt wurden, allesamt einstimmig:

- Bezirksvorsitzender der Jugend: Felix Kalkuhl (OG Eitorf)
- Schatzmeister: Jakob Christ (OG Eitorf)

Weitere Mitglieder des Jugendausschusses:

- Judith Schell (OG Sankt Augustin, stv. Bezirksvorsitzende der Jugend)
- Falko Hupp, (OG Siegburg, stv. Bezirksvorsitzender der Jugend)
- Ricarda Hörsch (OG Siegburg, stellvertretende Bezirksvorsitzende der Jugend)
- Paul Cramer (OG Lohmar)
- Bastian Klein (OG St. Augustin)
- Sara Heimerzheim (OG St. Augustin)
- Cindy Schäfer (OG Siegburg)
- Liridon Lokai (OG Eitorf) (inzwischen zurückgetreten)
- Ramon Keiten-Schmitz (OG Eitorf)

Aus den Ortsgruppen

Ortsgruppe Siegburg e.V.: 5. Entenrennen

(Cindy Schäfer) Am 25. Mai 2013 fand das 5. Entenrennen in Siegburg statt und wurde, wie jedes Jahr, von der Jugend Behinderten Hilfe Siegburg organisiert.

Das neue Jugendeinsatzteam (JET) traf sich bereits um 10 Uhr und baute den Stand der DLRG auf. Pünktlich zum Start gingen wir zur Ilse-Hollweg-Brücke, wo rund 3000 Plastikenten, für die die Patenschaft übernommen worden war, ins Wasser gelassen wurden. Diese trieben dann auf dem Mühlengraben bis zum OBI - Parkplatz. Auf ihrem Weg zum Ziel begleiteten wir die Enten und sicherten den Weg der Paten. Die ersten 10 Enten erhielten verschiedene Preise, die von Sponsoren gestiftet worden waren. Darüber hinaus gab es noch viele weitere Trostpreise. Zum Schluss durfte sich jedes Kind eine Ente mitnehmen und der Erlös des Rennens hilft behinderten Kindern und Jugendlichen in Siegburg. Es war also ein großer Erfolg!



4. Siegburger Triathlon des SV Hellas Siegburg

(Michael Schmitz) Am 26. Mai fand in der Kreisstadt der 4. Siegburger Triathlon, vom SV Hellas ausgerichtet, statt. Gemäß unserer Fähigkeiten konnten wir den befreundeten Verein bereits zum 4. Mal bei der Ausrichtung unterstützen. Leider wurden die schon vorher bekannten Wetterberichte wahr und bei strömendem Regen war das beheizte Schwimmbecken sicher der angenehmere Ort im Vergleich zum Beckenrand. So waren alle mit Neoprenanzug und

Wetterjacke auch überaus froh, ihre Ausrüstung mitgebracht zu haben. Am Beckenrand war während dem Wettkampf ein Meer von Schirmen und Kapuzen zu sehen.

Zum ersten Mal lag die Verantwortung für die gesamte Schwimmstrecke bei der DLRG. Dementsprechend waren die Aufgaben am Schwimmbecken zahlreich und vielfältig. Neben der üblichen Beckenaufsicht, sichergestellt durch vier Rettungsschwimmer bzw. Wasserretter, fielen auch das Zählen der geschwommenen Bahnen, die Organisation der Starter sowie der Sanitätsdienst im Schwimmbad in unsere Verantwortung. Hierfür setzten wir insgesamt über 30 Helfer ein. Im Namen des Vorstand ein herzlicher Dank an alle Helfer! Wir freuen uns schon auf den nächsten Siegburger Triathlon 2015!

28. Rheinschwimmen der DLRG Bad Honnef-Unkel e.V.

Auch in der 28. Auflage war das Rheinschwimmen der DLRG OG Bad Honnef-Unkel e.V. erneut ein großer Erfolg.

Am 29.06.2013 stürzten sich 260 wagemutige Schwimmer in den nur 18° kalten Rhein, um die Strecke zwischen Linz am Rhein und Bad Honnef zurückzulegen. Treffpunkt war wie gewohnt das Freibad auf der Insel Grafenwerth, wo ab 12.00 Uhr die ersten Teilnehmer eintrafen.

Angekündigte 20° Außentemperatur erinnerten zwar nicht an einen Sommerurlaub auf den Malediven, nichts desto trotz ließen sich die Schwimmbegeisterten aber nicht die Laune verderben, was letztlich mit einem blauen Himmel und viel Sonne belohnt wurde.

Um 14.30 Uhr ging es dann mit der Linzer Rheinfähre von der Natorampe in Bad Honnef aus nach Linz am Rhein. Begleitet wurde die Fahrt von der Musikband „Les Bermudas“ aus Sankt Augustin, die den Schwimmern auf dem knapp 2-stündigen Weg nach Linz einheizte.

In Linz angekommen erfolgte die Begrüßung durch den 1. Beigeordneten der Stadt, Johannes Hundrieser. Mit dem traditionellen Startschuss wurden die Teilnehmer auf den 11 Kilometer langen Weg nach Bad Honnef rheinabwärts geschickt. Für die Sicherheit im Wasser sorgten insgesamt 12 Boote der Feuerwehr, des THW und anderer DLRG Ortsgruppen, sowie 8 Kanus des Kanu-Clubs Unkel. Das Ziel der Schwimmer befand sich in diesem Jahr nicht auf der Südspitze der Insel Grafenwerth, sondern an der Natorampe in Bad Honnef, aufgrund des hohen Wasserpegels.

Nachdem alle wohl auf das Ziel erreicht haben und nach einer kurzen Stärkung in das Schwimmbad zurückgekehrt waren, erfolgte die Begrüßung durch die stellvertretende Bürgermeisterin von Bad Honnef, Annette Stegger, den Stadtbürgermeister von Unkel, Gerhard Hausen, und dem Leiter der OG Bad Honnef-Unkel, Uli Medenbach. Geehrt wurden im Rahmen der Ansprachen die Hilfs-Organisationen, die die Ortsgruppe über die letzten Jahre immer wieder beim Rheinschwimmen unterstützen und somit erst einen sicheren Ablauf ermöglichten.

Der offizielle Teil des Abends endete wie gewohnt mit einer Tombola, gefolgt von einer Party, musikalisch begleitet von DJ Andy.

Ein großer Dank gilt allen, die das Rheinschwimmen auch in diesem Jahr wieder ermöglicht haben:



- Mitglieder der DLRG (insbesondere Stephan Halm (OG Königswinter, der gemeinsam mit dem THW Bad Honnef die Einsatzleitung übernommen hat)
- Freunde der DLRG
- Freunde von Freunden der DLRG
- THW Bad Honnef
- Feuerwehr aus dem gesamten Umkreis
- Kanu-Club Unkel e.V.
- DRK Bad Honnef
- und nicht zuletzt den Teilnehmern!

Wir freuen uns schon jetzt auf das 29. Rheinschwimmen am 28. Juni 2014!

DLRG in Königswinter feiert 60. Geburtstag mit vielen Badegästen und hochsommerlichen Temperaturen im Freibad



Im Jahre des großen 100jährigen Jubiläums der DLRG in Deutschland feierte die DLRG in Königswinter ihren 60. Jahrestag mit einer großen Feier im Lemmerz-Freibad in Königswinter.

Es war das erste hochsommerliche Wochenende in diesem Jahr mit 30°C. Perfekte Bedingungen für eine Jubiläumsfeier. Den Anfang des Programms machte um 10:00 Uhr die Wassergymnastik und Aquajogging für jedermann.



Begrüßt wurde die DLRG Königswinter offiziell durch den anwesenden DLRG-Präsidenten des Landesverbandes Nordrhein Reiner Wiedenbrück und dem DLRG-Bezirksleiter Bruno Schöneberg. Weitere Gäste und Gratulanten waren Vertreter der DLRG Bad Honnef-Unkel, Oberpleis und Schalkenmehren sowie des Deutschen Roten Kreuzes Königswinter.

Die Kreissparkasse Köln übergab der DLRG in Königswinter für ihr Jubiläum einen Scheck in Höhe von 1000,- Euro, der durch die Regionaldirektorin Gudrun

Börter und Filialleiterin Angela Lischke von der Kreissparkasse Köln an den OG-Leiter Wilhelm Schmitz übergeben wurde.

Das Wettkampfteam der DLRG Königswinter zeigte eine Auswahl an Staffelvarianten, wie sie in Rettungswettkämpfen absolviert werden müssen.

Eine weitere Vorführung für die Gäste bestand in einer Rettungsübung in Form einer kombinierten Übung aus der Rettungsschwimmausbildung. Das Nachmittagsprogramm gehörte dann dem Eventteam der DLRG, die eine dreistündige Badeparty durchführte.

Eitorfer Wasserretter sorgen für Sicherheit an Deutschlands Stränden



Eckernförde/Eitorf. Neun Wasserretter der DLRG Ortsgruppe Eitorf sorgten in den vergangenen Wochen für die Sicherheit am Strand von Eckernförde. Sie waren eingesetzt als Teil der über 5000 Rettungsschwimmer des zentralen Wasserrettungsdienstes der DLRG. Auf diesen Wegen fahren jedes Jahr DLRG-Einsatzkräfte an die Deutschen Küsten und sorgen für einen Zeitraum zwischen 1 und 6 Wochen für die Sicherheit an den Stränden. Unter der Führung von Daniel Heuser waren die Eitorfer Wasserretter dieses Mal am Eckernförder

Strand eingesetzt. Zusammen mit 7 weiteren Wasserrettern aus ganz Deutschland versahen sie 2 Wochen lang täglich zwischen 9 und 18 Uhr ihren Dienst. In der Wachzeit kam es zu keinen größeren Zwischenfällen.

Dies hieß jedoch keinesfalls Ruhe. Gerade ruhige Zeiten werden für Übungen und Ausbildung genutzt, bei denen die Wasserretter praktische Fähigkeiten erlernen, die dann auch zu Hause eingesetzt werden können. Zudem kamen zahlreiche Erste Hilfe- Leistungen. Zeitgleich übernahm ein Wachführer der DLRG Ortsgruppe Eitorf e.V. die Führung der DLRG Wache in Dahme/Ostsee.

Die Eitorfer Wasserretter fiebern bereits ihrem Einsatz 2014 entgegen.

Verpuffung bei Grillfest – DRK und DLRG in einer gemeinsamen Übung

Im Rahmen einer kleinen Übung einer Schadenslage mit einigen Verletzten übte die DLRG Eitorf zusammen mit dem DRK Windeck im Dreiseler Siegbogen. Manch ein Dreiseler Bürger mag sich bei dem plötzlichen Aufgebot an Fahrzeugen der DLRG und des DRK zunächst erschreckt haben. Bei genauerem Hinsehen wurde aber schnell klar: Hier wird geübt.



Als Schadenslage wurde angenommen, dass auf einer nur über das Wasser zugänglichen Insel ein Grillfest stattfand, bei dem es durch den unsachgemäßen Gebrauch von Brennspritus als Grillanzünder zu einer Verpuffung kam. Mangels Insel wurde das Grillfest an das andere Siegufer verlegt. Drei leichter Verletzte konnten sich schwimmend ans Ufer retten und von dort den Rettungsdienst alarmieren.

Der ersteintreffende Rettungswagen hatte die Lage zu erkunden, eine qualifizierte Rückmeldung an die Leitstelle abzusetzen und sich dann um die Verletzten zu kümmern sowie eine provisorische Verletztenablage einzurichten. Die Rettungsleitstelle alarmierte die DLRG sowie eine kleine »Schnelleinsatzgruppe« (SEG) der nahen DRK Bereitschaft Windeck. Mit Hilfe eines Rettungsrafts der DLRG wurden zwei DRK-Helfer auf die Insel übersetzt, um die Kinder dort erstzuversorgen und für den Transport über das Wasser vorzubereiten. Inzwischen hatte die anderen Helfer der SEG mit dem Material aus dem Gerätewagen Sanitätsdienst (GW-SAN) eine vollständige Patientenablage aufgebaut und bereiteten sich auf die Übernahme der Verletzten und deren Abtransport vor. Die Strömungsretter der DLRG holten in Begleitung der DRK Helfer nach und nach die Verletzten hinüber. Am im wahrsten Sinne des Wortes »rettenden Ufer« wurde dann noch der Abtransport der Verletzten organisiert.

An der Übung nahmen außer DLRG und DRK auch das Jugendrotkreuz, die Jugendfeuerwehr Leuscheid sowie der Schulsanitätsdienst des Bodelschwingh-Gymnasiums Herchen teil. Als Verletzendarsteller hatten sie die Gelegenheit, die spannende Übung aus nächster Nähe mitzerleben. Im Anschluss wurde im nahen DRK Zentrum Windeck die Ergebnisse der Übung besprochen und ein Fazit gezogen: Vieles funktionierte bereits sehr gut, manches kann noch verbessert werden – und genau dafür sind Übungen ja da, denn nur Erfahrung macht besser!

Termine

San-B-Kurs, Eitorf	27. – 29.9.2013 2013
Besprechung Wettkampfsport im Bezirk, Siegburg	30.9.2013
Anmeldeschluss Seniorenmeisterschaften	18.10.2013
Festakt mit Bootskorso, Berlin	19.10.2013
Bezirksvorstand, Siegburg	22.10.2013
Wettkampfbeginn Deutsche Meisterschaften	31.10.2013
OG-Leiter-Gespräch, Siegburg	8.11.2013
Klausurtagung Bezirksvorstand	9.11.2013
Seniorenmeisterschaften	9.11.2013
Anmeldeschluss Freundschaftswettkampf Wermelskirchen	11.11.2013
Bezirksrat, Eitorf	15.11.2013
Freundschaftswettkampf, Wermelskirchen	16.11.2013
Lehrscheinfortbildung	7. – 8.12.2013
29. Rheinschwimmen OG Bad Honnef-Unkel	28.6.2014

Impressum

Deutsche Lebens-Rettungs-Gesellschaft
Bezirk Rhein-Sieg e.V.
Siebengebirgsallee 112
D - 53840 Troisdorf

Email: leiter@bez-rhein-sieg.dlrg.de
Webseite: www.rhein-sieg.dlrg.de

Registergericht: Amtsgericht Siegburg, Registernummer: 40 VR 1662

Vertretungsberechtigter Vorstand: Bruno Schöneberg, Bezirksleiter
Silke Cramer, stellvertretende Bezirksleiterin
Christoph Kämper, stellvertretender Bezirksleiter

Redaktion: Christoph Kämper, Stephan Halm

Bankverbindung: Kreissparkasse Köln
BLZ 370 502 99
Konto-Nr. 25 005 026
IBAN DE08 3705 0299 0025 0050 26
BIC COKSDE33